

2. Falls 1. negativ: prüfen ob Benutzer in einem Verzeichnisdienst mit einer Kartennummer existiert (siehe dazu [Konfiguration > LDAP](#)). Hierfür muss das LDAP-Protokoll in der LDAP-Konfiguration aktiviert sein.
3. Falls 2. negativ: Entweder verwerfen des Druckjobs oder anlegen des Benutzers mit einer temporären Kartennummern (siehe dazu [Konfiguration > Druckdienste](#)).

10.2 Q Pilot Client

10.2.1 Q Pilot Client

Die Q Pilot Client Software bietet zum Standardverfahren (siehe [Drucken über lokal installierten oder freigegebenen Drucker](#)) eine weitere Möglichkeit zum Drucken in das Q Pilot System an. Dabei weist der Q Pilot Client einige Mehrwerte auf:

- Grafische Oberfläche zum verwalten der eigenen Druckjobs
- Anzeige der voraussichtlich entstehenden Kosten basierend auf den konfigurierten Preisen in der Preistabelle (siehe [Preistabellen](#))
- Einfache Möglichkeit zum verschlüsselten Drucken vom Client-PC zum Server
- Kiosk-Modus zur Nutzung an öffentlichen Arbeitsplätzen (Pop Up zur Eingabe der Kartennummer)
- Möglichkeit zum Anzeigen von Nachrichten (in Form eines Pop Up), welche durch Druck-Workflows vom Q Pilot Server aus gesendet werden (siehe [Druck-Workflows](#))
- JobOnClient Funktion zur lokalen Speicherung der Druckaufträge
- Installationsroutine welche automatisch die Client Software, den Druckertreiber sowie Drucker installiert

Der Q Pilot Client besteht aus zwei Komponenten:

- Client-Service: Der Service nimmt Druckaufträge vom Spoolsystem entgegen und leitet diese an den Q Pilot Server weiter. Allgemein gesprochen ist die Client-Service Komponente zuständig für alles rund um den Datenverkehr sowie der Kommunikation mit dem Server.
- Client-GUI: Die Q Pilot Client-GUI stellt die grafische Oberfläche für den Benutzer zur Verfügung und kommuniziert direkt mit dem Client-Service.

Es werden folgende Betriebssysteme unterstützt: Windows (ab 7, x64), Linux (alle gängigen Distributionen), MacOS.

Installation des Q Pilot Clients

Die Installation kann auf zwei Wegen erfolgen:

1. Installer mit manueller Eingabe der Konfiguration
2. Installerroutine mit automatischer Übernahme einer vordefinierten Konfiguration

Installer mit manueller Eingabe der Konfiguration

Die Installation erfolgt über den Q Pilot Client-Installer und erfordert keine besonderen Kenntnisse des Benutzers. Bei der Installation werden beiden Komponenten Q Pilot Client-Service sowie Q Pilot Client-GUI installiert.

Installationsvorgang unter Windows

Die folgenden Handlungsschritte zeigen beispielhaft eine vollständige Installation, die ein Benutzer beim eigenständigen Setup ausführen muss.

Schritt 1: Sprachauswahl

Im ersten Schritt wählen Sie die Installationsprache aus. Zur Auswahl stehen: Deutsch, Englisch.



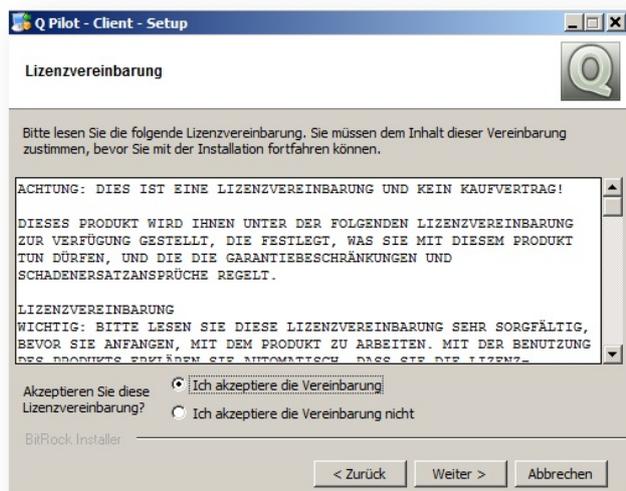
Schritt 2: Informations-Startseite



i Wenn in der Setup-Konfigurationsdatei *.qilot-profile* Anpassungen vorgenommen wurden, wird eine personalisierte Startseite angezeigt.

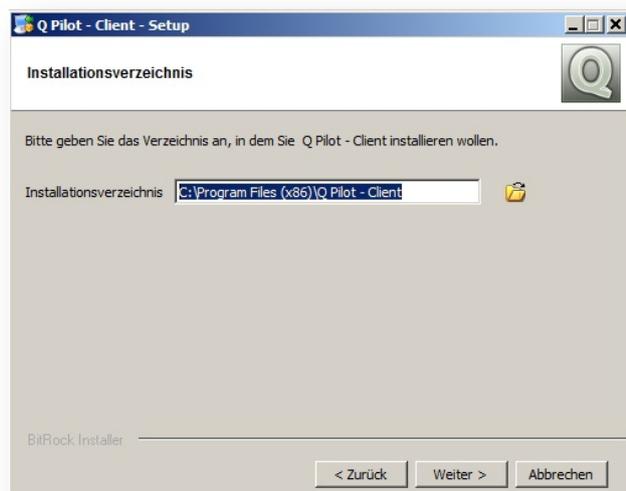
Schritt 3: Lizenzvereinbarungen akzeptieren

Um mit der Installation fortzufahren, müssen Sie die Lizenzvereinbarungen akzeptieren.



Schritt 4: Zielverzeichnis wählen

Ein Standardverzeichnis ist bereits vorgegeben. Sie haben zusätzlich die Möglichkeit, ein anderes Zielverzeichnis zu bestimmen.



Schritt 5: Verbindung zum Server herstellen

Tragen Sie in diesem Fenster die IP-Adresse oder den Hostnamen sowie den Port ein. Wählen sie abschließend noch das Protokoll aus, welches zum drucken vom Q Pilot Client in den Server benutzt werden soll. Zur Auswahl stehen Ihnen hier:

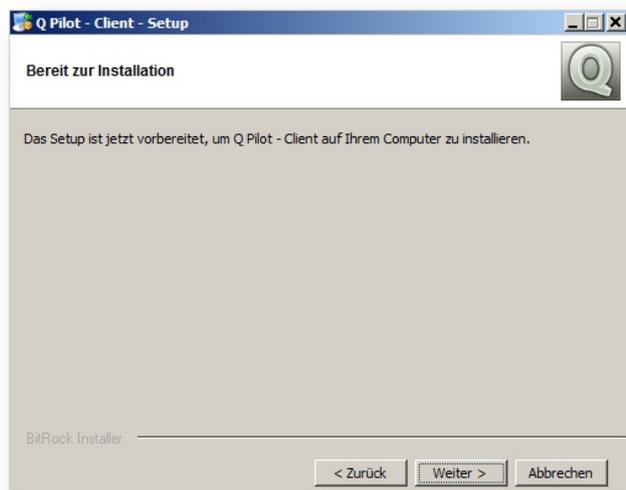
- Q Pilot (LPR): Unverschlüsselter LPR-Druck
- Q Pilot (IPP): IPP-Druck mit SSL-Verschlüsselung



i Für den Port (hier nur relevant für das LPR Protokoll) ist der Standardwert *515* vorgegeben. Sofern der LPR-Port auf dem Q Pilot Server vom Standardwert abweicht so muss dieser dem entsprechend hier eingetragen werden. Bei Auswahl des Protokolls *IPP* ist keine Änderung der Port-Konfiguration notwendig.

Schritt 6: Installation starten

Nach der Überprüfung der Eingaben startet die Installation. In diesem Prozess werden die Komponenten des Q Pilot Client entpackt sowie der Dienst registriert.



Schritt 7: Anzeige der erfolgreichen Installation

Abschließend erhalten Sie eine Nachricht, dass die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde. Es empfiehlt sich, nach der Installation einen Neustart durchzuführen.



Q Pilot Client unter Windows deinstallieren

Um den Q Pilot Client zu deinstallieren können Sie den mitgelieferten Uninstaller ausführen. Diesen finden Sie zum einen im Startmenü sowie im Programmverzeichnis des Q Pilot Client.

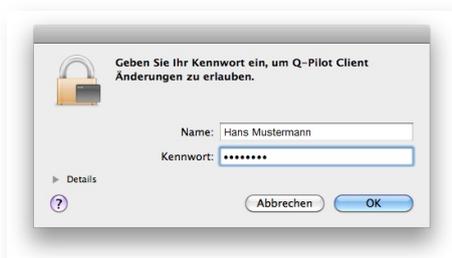


Q Pilot Client für andere Betriebssysteme installieren

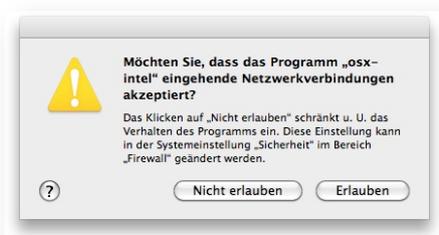
Der Q Pilot Client ist zusätzlich für die Betriebssysteme Linux und MacOS verfügbar. Unterstützt werden alle gängigen Distributionen. Die Installation erfolgt analog zur Installation unter Windows.

Hinweise zur Installation unter MacOS 10.6

Um den Q Pilot Client installieren zu können, benötigen Sie Administratorenrechte bzw. die Rechte zum Installieren von neuen Programmen. Nach dem Start der Installationsdatei müssen sich die Benutzer mit Namen und Passwort anmelden, um die Installation fortzuführen.



Anschließend muss die automatische Ermittlung eingehender Netzwerkverbindungen erlaubt werden. Andernfalls wird die Verbindung unterbrochen und die Installation nicht vollständig durchgeführt.



Zusätzlich muss die Erlaubnis für eingehende Netzwerkverbindungen durch Java erteilt werden.



Die weiteren Installationsschritte folgen denen wie unter Windows dargestellt. Für die Deinstallation des Q Pilot Clients muss sich der Benutzer erneut mit Name und Passwort anmelden.

Installerroutine mit automatischer Übernahme einer vordefinierten Konfiguration

Die Installerroutine mit der automatischen Übernahme einer vordefinierten Konfiguration läuft ähnlich der Routine des Installers ab mit dem Unterschied, dass das Fenster zur Konfiguration zur Eingabe des Host/Port/Protokoll entfällt. Optional dazu kann die Installation auch im Hintergrund erfolgen. Der Installer kann in dem Zuge mit folgenden Parametern aufgerufen werden:

Parameter	Beschreibung
--mode unattended	Die Installation erfolgt im Hintergrund, es ist keine Benutzerinteraktion in diesem Modus notwendig.
--mode text	Nur unter Linux verfügbar, führt die Installation im reinen Textmodus mit Rückfragen im Terminalfenster durch
--installer-language [en de]	Kann die Sprache der Installationsroutine vorgeben, zur Auswahl stehen: <i>en</i> , <i>de</i> (Englisch, Deutsch)
--disable-components [componentservice componentgui]	Schließt die Installation von Komponenten aus, zur Auswahl stehen: <i>componentservice</i> , <i>componentgui</i> (Service oder GUI)

Remote- und Terminalinstallationen durchführen

Sie können die Q Pilot Client-GUI und den Q Pilot Client-Service auch in einer Terminalsitzung im unattended-Mode installieren (siehe oben). Voraussetzung ist, dass im Installationsverzeichnis die vorkonfigurierte *.qpilot-profile*-Datei existiert und je nach Konfiguration ein oder mehrere Druckertreiber vorhanden sind.

Mit dem Setup-Assistenten werden die beiden Q Pilot Client-Komponenten Client-GUI und Client-Service auf den Computer des Benutzers installiert. Die folgenden Konfigurationsbeispiele zeigen Ihnen einige Beispiele der Anpassungsmöglichkeiten auf. Detaillierte Informationen über die Konfigurationsvielfalt des Q Pilot Clients erhalten Sie beim Technischen Support der Schomäcker GmbH.

Setup-Konfiguration anpassen

*.qpilot-profile

Über die Setup-Konfigurationsdatei *.qpilot-profile* lassen sich einzelne Installationsschritte steuern und so die Installation des Q Pilot Clients durch den Benutzer vereinfachen. Beispielhaft wird der Inhalt mit Anmerkungen hier erläutert:

*.qpilot-profile

```
// Verbindungsinformationen
qpilot.host=10.89.85.40
qpilot.profileName=default

// Personalisierung
vendorLine1=Q Pilot Client
vendorLine2=Kundenname

// Treiberinstallation
driver.install=driver
driver.driver=print_driver.zip
```

In der Installationspraxis ersetzt die Konfiguration folgendes Setup-Dialogfenster:



Beispiel Setup-Konfigurationsdatei: Druckertreiber mit installieren

Folgende Konfiguration gibt den Namen des Druckertreibers und den Dateipfad für die automatische Installation des Druckertreibers an:

```
# [ Installation der Druckertreiber ]
driver.install=HP_LJ4200
driver.HP_LJ4200=HP_LJ4200_4300_PCL6_WINDOWS.zip
```

Wenn Sie den Druckertreiber nicht im Setup einbinden möchten, so können Sie die Druckertreiber-Datei über einen Downloadlink (z.B. auf dem Q Pilot Server) zur Verfügung stellen . Beispielseintrag:

```
driver.HP_LJ4200=http://qpilotserver.de:8080/ HP_LJ4200_4300_PCL6_WINDOWS.zip
```

Hinweis

Wenn Sie Einträge nicht oder unvollständig eingeben (z. B. Pfadangaben), so werden die entsprechenden Einstellungen aus den Konfigurationsdateien genommen bzw. die Aufgaben nicht ausgeführt. Tragen Sie z. B. in der Setup-Konfigurationsdatei unter driver.install= keinen Druckertreiber ein, wird der Drucker beim Setup nicht mit installiert.

Die restliche Konfiguration wird anhand der Angabe des Profilnamen von dem Q Pilot-Server übertragen (siehe [Konfiguration > Client-Konfiguration](#)). Die Beschreibung des Funktionsumfangs erfolgt auf den folgenden Seiten.

10.2.2 Anonymisierung

Individuelle Anonymisierung

Die Q Pilot Client-GUI bietet jedem Benutzer individuell zu entscheiden, ob der Auftragsname anonymisiert werden soll. Dabei wird der Auftragsname durch die Zeichenfolge *****[*anonymizing mode*]ersetzt. Durch Aktivierung der Option "Druckjobs anonymisieren" ist diese unmittelbar für die laufende Benutzersitzung aktiv. Die Funktion kann im Standard- als auch im Kiosk-Modus verwendet werden.



Standardanonymisierung

Quelle des Features: [QP-2362](#)

Verfügbar ab Version: 4.18

Benötigt: aktiven Kiosk-Modus

Als Ergänzung zur individuellen Anonymisierung kann in der `gui-config.txt` eine Standardanonymisierung aktiviert werden welche wie folgt abhängig vom Kartennummer-Cache (siehe [Kartennummern-Cache](#)) funktioniert:

- Bei aktivem Cache: Nach Deaktivierung der Anonymisierung in der GUI bleibt diese bis zum nächsten Neustart des Q Pilot Client gespeichert.
- Bei deaktiviertem Cache: In diesem Fall wird die Anonymisierung nach jedem Versand eines Druckjobs zurückgesetzt (also aktiviert).

`gui-config.txt`

```
# Kiosk-Modus: Standardmäßig anonymisieren? Kann im Tray-Menü deaktiviert werden.  
gui.kioskMode.anonymizeByDefault=true
```

10.2.3 Authentifizierungs-Modus

Quelle des Features: [QP-2253](#)

Verfügbar ab Version: 4.16.2 sowie Q Pilot Server Version 4.16.3

 Diese Funktion ist nicht kompatibel mit dem Kiosk-Modus und erfordert auf dem Q Pilot Server die aktive Konfigurationsoption "Authentifikation erforderlich" (siehe dazu Konfiguration -> Druckdienste). Durch die Aktivierung dieser Option wird die Anmeldung zum Druck forciert - alle unauthorisierten Druckjobs werden verworfen. Außerdem wird bei Aktivierung dieser Option der LPR-Server am Q Pilot Server deaktiviert. Alternativ zur Anmeldung via dem Q Pilot Client kann auch ein IPP-Druckerobjekt auf dem jeweiligen Arbeitsplatz-PC installiert werden. Auch dieser würde in diesem Falle eine Anmeldung erfordern. Der Versand der Druckdaten erfolgt ausschließlich über IPP/SSL.

Der Prozess lässt sich wie folgt beschreiben:

Die Benutzer melden sich wie gewohnt am eigenen oder einem öffentlichen Rechner mit ihrem persönlichen Account an. Beim ersten Druck zeigt der Q Pilot-Client ein Anmeldefenster in dem der Benutzer ausschließlich seine Zugangsdaten eingibt. Die Zugangsdaten werden gegen das Active Directory oder die lokale Q Pilot Datenbank geprüft. Bei Nutzung der lokalen Datenbank muss dem Benutzer ein Login und Kennwort zugewiesen sein. Ist die Anmeldung nicht erfolgreich, so wird ein Fehler in Form von "Anmeldung fehlgeschlagen" ausgegeben. Es kann nicht gedruckt werden, bis die Anmeldung erfolgreich war.

Nach der ersten erfolgreichen Authentifizierung können die Zugangsdaten optional für die Dauer der Sitzung zwischengespeichert werden. Der Benutzer kann so weiter Drucken oder die Liste der Druckjobs abrufen, ohne sich erneut anzumelden. Ist die Zwischenspeicherung deaktiviert so muss sich der Benutzer bei jedem Druck sowie jedem Öffnen der Druckjobsliste authentifizieren.

Der Client zeigt kein Fenster zur Änderung des Druckjobnamens (vgl. Kiosk-Modus). Die Übermittlung der voraussichtlichen Kosten sowie ggf. Pop-Up-Nachrichten aus Druck-Workflows können in diesem Modus optional eingeblendet werden (abhängig von der Server-Konfiguration). Die Zuordnung der Druckaufträge in

Q Pilot erfolgt auf Basis des am Client eingeloggten Benutzers, d.h. es wird immer der authentifizierte Login angezeigt, mit dem der Druckjob versendet wurde.

Der Abruf der Druckjobliste erfolgt ebenfalls auf Basis des eingeloggten Benutzers. Fordert der Benutzer die Druckjobliste vor dem ersten Druck an, so wird er auch hier zur Anmeldung mit Zugangsdaten aufgefordert. Auch hier ist dies wieder abhängig davon, ob der Benutzername zwischengespeichert wird oder nicht. Bei aktiver Zwischenspeicherung des Login ist dieser immer nur für eine laufende Session gültig ist.

gui-config.txt

```
# Login-Modus: Benutzer müssen gültige Zugangsdaten zum Drucken und Abrufen der Druckjobliste
eingeben. Nicht kompatibel mit Kiosk-Modus.
gui.authenticatedLoginMode.enabled=true
# Login-Modus: Gültige Zugangsdaten werden für eine Benutzersitzung zwischengespeichert.
gui.authenticatedLoginMode.cache.enabled=true
```

10.2.4 Benutzernamenformat-Änderung

Quelle des Features: [QP-1851](#)

Verfügbar ab Version: 4.13

Über die Benutzernamenformat-Änderung hat man die Möglichkeit den Standard Login Namen zu überschreiben und um die angemeldete Domain zu erweitern. Dies geschieht auf Basis der Windows Umgebungsvariablen „set user“. Der Client baut dann aus den Variablen „USERNAME“ und „USERDNSDOMAIN“ den neuen Login zusammen und verbindet beides mit einem „@“. Beispielsweise setzt sich der neue Login wie folgt zusammen:

Ausgabe des "set user"-Kommandos:

```
USERDNSDOMAIN = domain.local
USERDOMAIN = domain
USERNAME = mueller
USERPROFILE = C:\Users\mueller
```

Auf Basis der Ausgabe des Kommandos wird dann folgender Benutzername erzeugt: [mueller@domain.local](#)

Die Konfiguration wird in der gui-config.txt gesetzt:

gui-config.txt

```
# Format des Login-Namens: 'login' (Anmeldename, Standard) oder 'userAndDnsDomain' (Nur Windows:
USERNAME@USERDNSDOMAIN)
gui.username.format=login
```

 Diese Funktion ist dafür geeignet, dass wenn sich ein oder mehrere Unternehmen mit mehreren Domains einen Q Pilot Server teilen und es vorkommen könnte, dass ein Benutzername doppelt existiert. Durch die Erweiterung um die USERDNSDOMAIN wird der Benutzername dann wieder eindeutig.